

Guter Freund. Neujahrszeit 1956. Warme, reiche, bewegte PR. - letzte!  
 Was weiss ich? Und ihr? "Mitten wir..."  
 M.Z....heisst auch: Z. gehört n. mir, geliehen, gekündigt, genommen  
 Gefragt: wer gewesen? was gemacht? - Was antworten? Ausreden...?  
 Gär nichts? \*Alles: was Er antworten wird - ~~wer Er ist!~~ Wenn  
 Antwort, dann: Christi Blut... Auch darüber nachdenken. Uns auch  
 in dieser Hinsicht d. Wahrheit sagen lassen!

Zunächst etw. \*Anderes klarstellen:

- Nicht: Unsre Z. steht in d. H. Gottes. Auch wahr u. schön. Satz aus rel. Vortrag mit wichtiger Nachricht ü. G., M. und Z. Warum nicht?
- Heisst aber: Meine Z. st. in Deinen H. Unterschied? So wie dasteht, ist Satz Anrede. Stück einer Geschichte, die ich mit mache: da ich - da Gott. Hat allerhand z. mir gesagt, nun habe ich das Wort - darf u. soll sagen, was ich weiss - n. von d. Z. im Allgem., sd. von meiner Z. Zeit - n. über einen Unbekannten, der G. heisst - überhaupt n. über sd. zu Gott, den ich kenne, der mich kennt, zu dem ich Du sagen darf, *der darauf wartet, den ich als Ich sehe*
- So an diesem Sylv. Abend, wenn unter dies Wort stellen. Mitten in jener Geschichte. Da wir in u. mit unsr. Z. - da G., der (Z.B. Weihn.) allerhand z. uns gesagt hat - dem wir nun antworten dürfen, ausprechen, bekennen: wie es ~~XXXXXXXXXX~~ mit uns, m. unsr. Z. sich verhält: dass sie in s. Händen steht

*für den man best. hofft  
 gepredigt hat!*

"meine Zeit"?

- = m. Lebenszeit: Verg. + Gegenw. + Zuk - 1960 + jetzt - 1961 -  
 Raum u. Gelegenheit z. Leben. Beschränkt. Einmalig. Tod setzt Grenze. dr. Zer-
- = m. Lebensgesch. ("Geschick"): passiert - getan u. unterlassen -  
*sch. Gp. u. gerichtet: m. Zeit steht*

= Ich, der da lebte... - mit Verstehen u. Nichtverstehen - können  
 u. Nichtkönnen - starke u. schw. Seiten - gute u. weniger gute Ei-  
 genschaften - Best. für G. u. d. Nächsten<sup>r</sup> Abgrund - <sup>der</sup> Raum füllte,  
 Gelegenheit benützte <sup>in d. Tritten</sup> Ich steh. n. dem Tisch  
 Von dieser m. Z. sagen: sie steht in deinen Händen!

21. m. d. l. g. m. m. d. l.

f. steht

"Steht" in d. H.: ~~xxx~~ liegt n. herum - rollt n. - zittert n. -  
 schwankt n.... fist befestigt, gehalten getragen, gesichert... n. weil  
 ich so fest, aber weil sie in d. Händen steht.  
 Da steht sie: m. Gestern, heute, Morgen - da stand sie - wird sie  
 stehen. Nichts vergessen, verloren, ausgewischt.. Werd - weil lebe  
 in d. Händen steht, leben, ob ich gl. stürbe

"In deinen Händen".

Etw. in Jem. Händen: gehört, braucht u. gebraucht, trägt Sorge  
 in dein. Händen: endgiltig, immer neu, ohne Aufhören. Gewe

M. Z. st. in d. H. <sup>(d.)</sup> N. eines dunklen Schicksals (fürchten, <sup>haben</sup> herumschlagen)  
 - n. in d. H. von gr. od. kl. Menschen (streiten, befreien) - n. in m. eig.  
 Händen (Respektsperson, auf Weish. od. Torh. angewiesen)  
 Sondern: in deinen Händen.

Hände Gottes? Seine Taten, Werke u. Worte, von denen wir von al-  
 len Seiten umgeben sind

xAber wörtlich: Die Hände JC: ausgebreitet - geseg-  
 net - angerührt - gebrochen u. ausgeteilt - seine für uns an Kreuz  
gen. Hände!

Sie <sup>deine</sup> d. starken Vaterh. - guten Mutterh. - treuen

Vor ihm: der ich  
die Zeit erfüllt: dem  
Rath, Zeit

helfenden Freundeshände - deine gnädigen Gotteshände  
~~xxx~~ - in d. Hände d. lieben Sohnes steht m. Zeit, mein Leben, stehe  
ich. Er: Niemand wird sie aus meiner Hand reißen - k. Mensch,  
k. Engel, k. Teufel - ms. Sünde, m. Tod nicht - niemand, nichts!

7. In diese deine Hände

In diese deinen Händen ~~steht m. Zeit, Lebensgesch., ich~~  
~~selbst~~: geborgen, aufgehoben, bewahrt, gerettet  
steht m. Jahr 1960 mit ~~AL~~lem: ein Jahr d. Heils u. d. Gnade  
" m. Jahr 1961 mit ~~AL~~lem: ein Jahr des Herrn  
" diese m. Stunde: - ihr "heimnis" heute, heute, da ihr...!  
Erbarmungs hand!

Schliesen mit Rat od. Bitte: Wie wärs,  
wenn vor Zubettgehen M.Z. st. in d. H. - das Letzte im alten  
Jahr: die Wahrheit reden. *Uhr für die Bed.!* *Opfermahl: entleid d. Worte.*  
wenn morgen beim Aufstehen noch einmal: MZ... - das Erste  
im neuen Jahr: die Wahrheit reden. *Uhr für die Bed.!* *Opfermahl: anfang, d. W. 15.*  
Wie wärs? Was für ein Ende! das für ein Anfang!



132<sup>1, 2, 4, 2, 11-15</sup>  
KOR 12:3  
Gebet vor der Predigt

B 527

Herr, unser Vater! Wir sind an diesem letzten Abend des Jahres hier zusammengekommen, weil wir nicht so für uns allein, sondern beieinander und Alle ~~XXXXXXXXXXXX~~ miteinander mit dir zusammen sein möchten. Und nun begehren wir etwas Besseres zu hören als das, was wir in unsern Herzen zu uns selbst sagen, oder was uns da und dort jemand in Ohr flüstert oder zuruft, oder als das was wir im Radio hören oder in Büchern und Zeitungen lesen können. Von dem Allem können wir ja nicht leben. Wir möchten dein Wort hören, dich selbst, deinen Trost, deine Mahnung. Wir glauben, dass du lebendig mitten unter uns bist und uns geben willst, was wir brauchen, was wir aber nicht haben und uns auch nicht nehmen können. Dafür danken wir dir und bitten dich nun nur um das Eine, dass du unsre zerstreuten Gedanken sammeln, alles Trotzige, Wüste und Dumme, was uns stören könnte, fürs Erste wegwischest, damit wir jetzt für dich noch einmal so offen seien, wie du in deiner unerschöpflichen Güte jahraus, jahrein für uns Alle offen bist. Unser Vater...

## Gebet nach der Predigt

Herr, unser Vater! Du sagst uns heute wie gestern und wirst es uns morgen wider sagen: dass du uns je und je geliebt und darum zu dir gezogen hast aus lauter Güte..Wir hören dich, aber lass es doch geschehen, dass wir dich recht hören! Wir glauben dir, aber hilf doch unserm Unglauben! Wir möchten dir gehorchen, aber mach doch Schluss mit all dem viel zu Weichen und viel zu Harten in uns, damit wir dir wirklich und recht gehorchen! Wir vertrauen dir, aber verjage doch die Gespenster aus unsern Herzen und Köpfen, damit wir dir ganz und fröhlich vertrauen! Wir fliehen zu dir, aber lass uns doch ernstlich zurücklassen, was dahinten bleiben muss und lass uns in heiterer Zuversicht vorwärts schauen und gehen!

Hilf dazu Allen die in diesem Hause sind - auch allen Verirrten, Betrübten, Verbitterten, Verzweifelnden hier und in der ganzen weiten Welt - auch allen andern Gefangenen - auch den Kranken in den Spitälern und Irrenanstalten - auch denen die in der Politik das Wort führen und die Macht haben - auch den nach Brot und Recht und Freiheit rufenden und mit Vernunft oder Unvernunft dafür kämpfenden Völkern - auch den Lehrern und Erziehern und der ihnen anvertrauten Jugend - ~~und~~ auch den Kirchen aller Art und Richtung: dass sie das reine Licht deines Wortes hüten und verbreiten möchten.

Wir sehen in der Nähe und in der Ferne so viel, was uns traurig und verzagt, wohl auch zornig oder gleichgiltig machen möchte. Aber bei dir ist die Ordnung, der Friede, die Freiheit, die Freude in Vollkommenheit. Du warst unsre und der ganzen Welt Hoffnung im alten Jahr, du wirst es auch im neuen sein. Wir erheben uns Herzen - nein xxx erhebe du unsre Herzen zu dir! Dir, der du der Vater, der Sohn und der Heilige Geist bis, sei die Ehre: wie gestern, so heute, wie heute so morgen und so in Ewigkeit. Amen.

31. XII. 1968